



## *CURRICULUM*

# Homöopathie für den Apothekenalltag

Der DZVhÄ bedankt sich bei **Susann Buchheim-Schmidt**,  
Apothekerin und DZVhÄ-Fördermitglied, für die Entwicklung  
dieses Curriculums.



## **I. Aufbau der Ausbildung**

### Basic Level - 30 UE

- Historische Grundlagen der Homöopathie/Hahnemann
- Theorie und Grundlagen der Homöopathie incl. Literatur insbesondere für die Apotheke
- Theorie und Grundlagen der Homöopathie: Potenzen und Potenzierung
- Theorie und Grundlagen der Homöopathie: Repertorien und Materia medica
- Grundlagen der Arzneimittelfindung an einem Akutfall (vollständiges Symptom; Repertorisation)
- Dosierung und Anwendung von Homöopathika in der Selbstmedikation, Beratungshinweise, Was sollte in der Apotheke beraten werden?
- Homöopathie bei Verletzungen: Differenzierung der wichtigsten Mittel
- Hausapotheke „Bewährte Indikationen“, Top 10
- Andere Therapien mit potenzierten Mitteln - Abgrenzung zu Schüßlersalzen, Komplexmitteln, Anthroposophie, Spagyrik
- Umgang mit kritischen Fragen: Studienlage, Evidenz-Level, Stand der Grundlagenforschung
- Praxis Basic Level: Verreibung, Basiswissen

### Modul A – 24 UE

- Abgrenzung der Homöopathie von anderen Therapierichtungen, die ebenfalls mit potenzierten Arzneimitteln therapieren: Biochemie nach Schüßler/Anthroposophie/Isopathie (Schwerpunkt Herstellung)
- Problemarzneimittel, Importe
- Homöopathie und BTM-Recht: Rechtliche Fragen, z.B. Auseinander von Globuli, Individual- und Magistralrezepturen
- Regulatorische Grundlagen: Registrierung/Zulassung/Blick nach Europa/Importe
- Homöopathische Arzneibücher im Vergleich
- Praktikum: C3-Verreibung und Herstellung einer LM- und Q-Potenz; Potenzieren bis C12; Imprägnieren von Globuli; Analytik von Ausgangsstoffen



## Modul B - 70 UE

- Mögliche Reaktionen auf die Gabe eines homöopathischen Arzneimittels
- Akute Magen- und Darmerkrankungen: Durchfall, Erbrechen, Obstipation, Koliken
- Akute Magen- und Darmerkrankungen: Arzneimittelbilder (Nux vomica, Arsenicum album)
- Blasenentzündungen
- Erkrankungen des Auges: Konjunktivitis, Gerstenkörner, Verletzungen, Überanstrengung
- Heuschnupfen (1): Akute Interventionen
- Heuschnupfen (2); Akute Erkrankungen der Haut
- Akute Seelische Störungen (1): Heimweh, Kummer, Prüfungsangst, Schreck, Schock
- Akute Seelische Störungen (2): Sterbebegleitung, Mittel für Angehörige, Arzneimittelbilder (Nat m, Ignatia), Schlafstörungen
- Behandlung von Erkältungskrankheiten (1)
- Behandlung von Erkältungskrankheiten (2)
- Homöopathie bei Kindern (1): Dreimonatskoliken, Zahnung; verstopfte Nase / Konjunktivitis, Begleitung bei Antibiotikatherapie, Fieber/Infekte; Ohrenschmerzen, Pseudokrupp
- Homöopathie bei Kindern (2): Beispielhafte Arzneimittelbilder (Calcium carbonicum, Silicea, Phosphorus, Pulsatilla, Lycopodium)
- Homöopathie für Frauen: Menstruationsbeschwerden und Wechseljahre, Arzneimittelbilder (Sepia, Lachesis, Cimicifuga)
- Homöopathie in Schwangerschaft und Stillzeit (1): Dosierung, Besonderheiten, Schwangerschaftsübelkeit, Obstipation, Hämorrhoiden, Rückenschmerzen, Kreislaufbeschwerden
- Homöopathie in Schwangerschaft und Stillzeit (2): Beschwerden im Wochenbett, Mastitis, Stillprobleme; incl. Plazentanosoden
- Gelenkschmerzen/Kopfschmerzen
- Zusammenstellung einer Reiseapotheke, Wiederholung
- Theorie und Umgang mit C- und LM- Potenzen in chronischen Fällen
- Abgrenzung der Homöopathie von anderen Therapierichtungen, die ebenfalls mit potenzierten



Arzneimitteln therapieren: Biochemie nach  
Schüßler/Anthroposophie/Isopathie  
(Schwerpunkt Beratung, Recht, Komplexmittel)

- Repertorisationsübungen
- Pflanzenführung im botanischen Garten

Insgesamt werden im Rahmen dieses Curriculums 140  
homöopathische Arzneimittel (ECH-Liste) in Bezug auf ihre  
Akutwirkung besprochen.

Das Curriculum umfasst die Inhalte des Zertifikatslevels der  
“ECH European Guidelines for Training of Homeopathic  
Pharmacists“ des European Committee for Homeopathy (ECH)  
und besteht aus 92 UE Theorie und 32 UE Praxis.

Der Theorieanteil kann im Rahmen eines online-Angebotes  
absolviert werden.



## II. Organisatorisches

### Voraussetzungen

Die Ausbildung nach diesem Curriculum richtet sich an Apotheker\*Innen sowie pharmazeutisches Personal (PTA, Pharmazieingenieur\*Innen). Ein entsprechender Berufsnachweis ist im Rahmen der Zertifizierung vorzulegen. Anderen interessierten Personen kann die Teilnahme an der Ausbildung nach Rücksprache im Einzelfall ermöglicht werden. Eine Zertifizierung ist dann jedoch nicht möglich.

### Abschluss der Ausbildung

Der Kurs schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab (2 UE). Im praktischen Teil schreibt jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer selbstständig eine Herstellungsanweisung und ein Herstellungsprotokoll. Weiterhin stellt jede(r) Teilnehmer(in) einen Akutfall mit Anamnese und dazugehöriger Repertorisation sowie Mittelauswahl vor.

### Zertifizierung/Abschlussurkunde

Nach erfolgreicher Absolvierung der Ausbildung vergibt der DZVhÄ auf Antrag das „**Homöopathie-Zertifikat Pharmazie (DZVhÄ)**“.

Die Zertifizierung ist nur nach Vorlage der Berufsurkunde (PTA) bzw. der Approbation (Apotheker\*Innen) möglich.

Antragsformulare, aktuelle Gebühren und weitere Informationen rund um die Ausbildung und das Zertifikat sind im Internet unter [www.weiterbildung-homoeopathie.de](http://www.weiterbildung-homoeopathie.de) > *Weitere Fachgruppen* abrufbar.



### III. Literatur

#### **Repertorium (Kent), Organon der Heilkunde und Materia**

**Medica:** Um hohe Anschaffungskosten für erforderliche Literatur zu vermeiden, kann diese ggf. von Kollegen ausgeliehen werden. Genutzt werden können auch die Angebote der homöopathischen Bibliotheken in Hamburg und Köthen – es besteht die Möglichkeit zur Fernleihe ([www.dzvhae.de/verband/bibliotheken/](http://www.dzvhae.de/verband/bibliotheken/)).

#### **Grundlagenliteratur**

- Gennep, Wegener: „Lehrbuch Homöopathie“
- Josef M. Schmidt: „Taschenatlas Homöopathie in Wort und Bild“; leider vergriffen  
[https://epub.ub.uni-muenchen.de/17928/1/Schmidt\\_17928.pdf](https://epub.ub.uni-muenchen.de/17928/1/Schmidt_17928.pdf)
- Angelika Gutge-Wickert: „Homöopathische Beratungskompetenz für Apotheker“; leider vergriffen
- Hahnemann, „Organon der Heilkunst“, 6. Auflage; auch online
- Grundlagen der Homöopathie erarbeitet von Robert Nietzsche und Kirsten Beilke unter Mitarbeit von Andreas Krakau  
<http://www.carstens-stiftung.de/nachwuchs/wilsede/pdf/Hom.-Skript20050808.pdf>
- Handley: „Eine homöopathische Liebesgeschichte: Samuel und Melanie Hahnemann“
- Gawlik: „Arzneimittelbild und Persönlichkeitsportrait. Konstitutionsmittel in der Homöopathie“

#### **Materia medicae**

- Boericke: „Handbuch der homöopathischen Arzneimittellehre“
- Nash: „Leitsymptome in der homöopathischen Therapie“
- Charette: „Homöopathische Arzneimittellehre für die Praxis“
- Almut Brandl: „Homöopathie pocket“
- HomRep: J. Fink Verlag
- Vermeulen: „Konkordanz der Materia medica“
- Seideneder „Mitteldetails der homöopathischen Arzneimittel“



## Repertorien

- „Kents Repertorium der homöopathischen Arzneimittel“
- ComRep (Simbürger) mit Kent, Heuschnupfenrepertorium, Kinderrepertorium und Tierrepertorium

## Arzneibücher

- Europäisches Arzneibuch; momentan Auflage 10.8
- HAB; aktuelle Auflage
- DAB; aktuelle Auflage
- Weitere Arzneibücher bzw. Monografien daraus: HAB 34; HPUS; HPI
- DAC/NRF und andere pharmazeutische Grundlagenwerke
- Herstellungsanweisungen und Herstellungsprotokolle des Deutschen Apothekerverlags
- ABDA-Datenbank; [www.pharmazie.com](http://www.pharmazie.com)

## Spezielle Themen/ zusätzliche Literatur

### Heuschnupfen

- Dahler, Teut, Lucae: „Homöopathie bei Heuschnupfen“
- ComRep: „Heuschnupfenrepertorium“

### Kinder

- Pfeiffer, Drescher, Hirte: „Homöopathie in der Kinder- und Jugendmedizin“
- Lucae, Teut: „Homöopathische Sandkastenfibel“; „Homöopathische Schülerfibel“
- ComRep: Pennekamp: „Kinderrepertorium“

### Schwangerschaft/ Stillzeit/ Frauen:

- Helga Häusler: „Homöopathie in der Hebammenarbeit“
- Haverland: „Homöopathie für Frauen“

### Reiseapotheke/ Hausapotheke:

- Bleul, Demke, Draeger: „Homöopathische Haus- und Notfallapotheke“; DZVhÄ-Laienratgeber
- Manuel Mateu i Ratera: Erste Hilfe durch Homöopathie
- Kovacs, Rissel: „Homöopathie - So heile ich mich selbst“
- Rissel: „Homöopathie bei Sportverletzungen“